

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Herr Knoth
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 22.02.2011

N i e d e r s c h r i f t

der 2. öffentlichen Sitzung des Akteneinsichtsausschusses
"Übernahme der Wasserversorgung"

am Freitag, dem 18.02.2011,

im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.

Sitzungsdauer: 17:30 - 19:05 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Diedrich Backhaus
Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Thiemo Roth

(ab 18:20 Uhr)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Astrid Eibelshäuser **Ausschussvorsitzende**
Herr Gerhard Merz
Herr Christopher Nübel
Herr Peter Sommer

(in Vertretung für Stv. Schirmer)

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Michael Janitzki

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Martin Preiß

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Vom Ausländerbeirat:

Herr Moustafa Amet

Konzessionsabgabe da, ebenso Unterlagen zum Unternehmerwagnis und zur Verzinsung des Anlagekapitals, nicht aber zu den Löschwasserbereitstellungskosten.

Weiterhin hat sie Unterlagen zum Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (Punkt 4. der Liste) und vorhandene Gutachten (Punkt 6.) mitgebracht.

Schriftverkehr der Kartellbehörde mit der Stadt (Punkt 5.) gebe es in dieser Sache nicht.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erläutert, die von ihr mitgebrachten Ordner umfassen alle Unterlagen der Stadt zu dem Thema des gegenwärtigen Akteneinsichtsausschusses.

Weiterhin informiert **Bürgermeisterin Weigel-Greilich**, die Stadt werde beim Regierungspräsidium eine Preisprüfung beantragen, da die SWG die betreffende Kalkulation nicht herausgebe.

Nach einer Aussprache, an der sich die Stadtverordneten Merz, Backhaus, Dr. Preiß und Janitzki sowie die Bürgermeisterin beteiligen, erfolgt eine Einsichtnahme in die mitgebrachten Aktenordner von 17:55 Uhr bis 18:45 Uhr.

2. Beratung über das weitere Vorgehen

Stv. Janitzki, Die Linke-Fraktion, erklärt, er benötige zusätzliche Zeit zur Einsichtnahme. Weiterhin möchte er weitere Unterlagen zur Gebührekalkulation, der Konzessionsabgabe, den Löschwasserbereitstellungskosten und der Verzinsung des Anlagekapitals für die Jahre 2005 bis 2009. Er weist daraufhin, dass in § 14 des Pacht- und Dienstleistungsvertrag steht, dass die Stadt jederzeit das Recht hat, Einblick in die von den Stadtwerken erstellten Unterlagen, insbesondere Buchführungs- und Betriebsaufzeichnungen sowie in die dort befindlichen Geschäftsunterlagen zu nehmen und auf Verlangen Kopien und Auskünfte über den wirtschaftlichen und technischen Stand des geführten Betriebes zu erhalten. Daher könne die Stadt die von ihm gewünschten Unterlagen einfordern und dem Akteneinsichtsausschuss vorlegen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt zu, dies prüfen zu lassen.

Stv. Merz, SPD-Fraktion, bittet die Bürgermeisterin, nach Möglichkeit vor der nächsten Ausschusssitzung eine Zwischennachricht über das Ergebnis der Prüfung zu geben.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt auch dies zu.

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden** einigen sich die Anwesenden darauf, die nächste Sitzung des Akteneinsichtsausschusses am **14.03.2011, 18:00 Uhr**, stattfinden zu lassen.

Außerdem wird deutlich, dass angesichts der genannten Preisprüfung und der noch zu führenden Verhandlungen zu § 14 Pacht- und Dienstleistungsvertrag ein Abschluss des Akteneinsichtsausschusses in der gegenwärtigen Wahlzeit fraglich ist. **Bürgermeisterin Weigel-Greilich** weist aber auf die Möglichkeit hin, in der neuen Wahlzeit die Fortführung zu beantragen.

3. **Verschiedenes**

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) E i b e l s h ä u s e r

(gez.) K n o t h